

KAB-Nachrichten aus Unterfranken

Ausgabe 10/2007

4. Ausgabe/2007

Würde hat ihren Wert –
Arbeit hat ihren Preis

Mindestlohn in Europa – und bei uns?

„Der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel!“ Mit diesen harten Worten geißelt der Verfasser des Jakobusbriefes das Fehlverhalten der Reichen seiner Zeit. Zwar wird heute niemand mehr solch drastische Worte gebrauchen, aber dennoch ist die Problematik hinter diesen scharfen Worten nach wie vor aktuell.

Wie hoch ist ein gerechter Lohn? Diese Frage hat die Menschen zu allen Zeiten in den Gesellschaften, in denen Arbeitskraft gegen Geld verkauft wird, beschäftigt. Die katholische Soziallehre sieht als Kriterien für einen gerechten Lohn an, dass dessen Höhe die erbrachte Leistung wider-spiegeln muss und den abhängig Beschäftigten und ihren Familien ermöglicht, ihr „materielles, soziales, kulturelles und spirituelles Dasein angemessen zu gestalten ...“ (Gaudium et Spes 67). Deshalb stellt die erste Sozialzyklika *Rerum novarum* bereits 1891 fest, dass ein Lohn, der o niedrig ist, „dass er einem genügsamen, rechtschaffenen Arbeiter den Lebensunterhalt nicht abwirft“, unsittlich ist..

Genau diese Situation ist aber in vielen Ländern Europas entstanden: **Menschen kommen mit ihrem Lohn trotz einer Vollzeit-tätigkeit nicht mehr aus**, weil die Löhne in bestimmten Berufszweigen in den vergangenen Jahrzehnten nicht gestiegen, sondern gefallen sind. Ein Überangebot an Arbeitskräften durch die Massenarbeitslosigkeit hat Arbeit billig gemacht – und zwar gerade die Arbeit, die angeblich nur geringe Qualifikationen erfordert. Der Markt verlange, dass der Preis für Arbeit sinke, damit sie nicht wegrationalisiert oder verlagert werde. Deshalb gibt es überall in Europa Menschen, deren Arbeit so gering entlohnt wird, dass sie mit diesem Geld sich und ihre Familie nicht angemessen versorgen können. Das ist auch in Deutschland der Fall: So erhält ein Mitarbeiter im Bewachungsgewerbe in Thüringen einen tariflichen Stundenlohn von 4,32 €, eine Friseurmeisterin in Sachsen mit Verantwortung für bis zu zehn Mitarbeiterinnen 5,59 € und eine Floristin im dritten Berufsjahr im Westen, also auch in Unterfranken, 7,66 € pro Stunde oder 7,24 € für Leiharbeitnehmer aller Art.

Damit lässt sich kaum für eine Person der Lebensunterhalt bestreiten und schon gar nicht für eine Familie, selbst bei einer Vollzeittätigkeit. Weil aber viele Tätigkeiten nur noch als Teilzeit- oder gar geringfügige Stellen ausgeschrieben werden, kommen immer mehr Menschen mit ihrem Lohn nicht mehr aus.



Schnäppchen oder Dumpinglohn? - Die zwei Seiten des alltäglichen Lebens

Auch in **Unterfranken** steigt die Zahl derer, die mehrere geringfügige oder Teilzeit-Jobs brauchen, um sich über Wasser halten zu können. Und auch die Zahl derer, die als sogenannte „Aufstocker“ Arbeitslosengeld II beantragen müssen, obwohl sie arbeiten, steigt in allen Kommunen Unterfrankens an – und zwar weit über das erwartete Maß hinaus.

Ein Konzept gegen solche Löhne, die nicht aus der Armut heraus führen, sind **gesetzliche Mindestlöhne**: In zwanzig der 27 EU-Mitgliedsländer gibt es solche gesetzlich festgelegten Mindestlöhne, darunter in Frankreich und Großbritannien. Dabei ist die Höhe von Land zu Land natürlich unterschiedlich, weil ja auch die Lebenshaltungskosten unterschiedlich hoch sind. In den beiden genannten großen EU-Ländern liegt der Mindestlohn bei ca. acht Euro pro Stunde. In Deutschland fordern die DGB-Gewerkschaften einen gesetzlichen Mindestlohn von 7,50 €. Die Regierung konnte sich aber nicht auf einen gesetzlichen Mindestlohn einigen, sondern will, dass die Tarifparteien das Problem durch branchenspezifische Regelungen lösen. Dieser Weg war bisher schon möglich, wurde aber kaum beschritten. Dabei ist in den Ländern mit Mindestlohn keine der Konsequenzen zu beobachten, die in Deutschland von Gegnern einer Mindestlohnregelung immer wieder an die Wand gemalt werden: Weder sind Arbeitsplätze für gering Qualifizierte in Massen verschwunden noch wurden die Tarifparteien ausgehebelt.

Ein gerechter Lohn – das ist für die katholische Soziallehre der zentrale Ankerpunkt für eine gerechte Gesellschaft. Helfen wir alle mit, dass auch in Deutschland jeder Mensch von seiner Arbeit gut leben kann.

Peter Hartlaub

IMPRESSUM

Red.: Ralph Stapp, Tel.: 06021/392140
Hrsg.: KAB-DV Würzburg e.V., Postfach 110661,
97032 Würzburg, KAB@bistum-wuerzburg.de,
www.kab-wuerzburg.de
Aufl.: 6900 Exemplare
Druck: Druckerei Tübel, Aschaffenburg

Aktuelles aus dem Diözesanverband

KAB-Diözesanverband Würzburg unternimmt Studienfahrt nach Straßburg

„Leben und arbeiten in Europa“ – mit diesem Thema befassen sich verschiedene Ebenen der KAB in Deutschland. Deshalb lag es für den KAB-Diözesanverband Würzburg sehr nahe, eine Studienfahrt nach Straßburg zum Europäischen Parlament durchzuführen. Die Direktabgeordnete für Unterfranken, Frau Dr. Anja Weisgerber, hat uns dazu eingeladen.

Am 22.5.07 fuhren ca. 45 Personen in die elsässische Metropole, die den Sitz des Europäischen Parlaments beherbergt. Über zwei Stunden hatten wir Gelegenheit, uns über dessen Arbeit zu informieren, mit Frau Dr. Weisgerber zu diskutieren und an einer Plenarsitzung (mit einem Abstimmungsmarathon) teilzunehmen, bei der u.a. die Höchstgebühren für Handygespräche im Ausland beschlossen wurden. Nach der Mittagspause folgte eine Stadtführung durch Straßburg – der Tag endete mit einem fulminanten Menue in einem Restaurant am Rande der Stadt.

Der zweite Tag begann nach einer Morgenmeditation mit dem Besuch des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg, einer Einrichtung des Europarates mit erheblichen Auswirkungen für die Durchsetzung der Grundrechte des Bürgers in ganz Europa. Danach fuhren wir nach Colmar und besichtigten das „Unterlindenmuseum“ mit dem „Isenheimer Altar“ von Matthias Grünewald. Nach einer Elsässer Weinprobe mit immer fröhlicherer Stimmung konnte die Heimfahrt angetreten werden. Die Studienfahrt hat uns gezeigt, daß unser ganz alltägliches Leben immer mehr von der Europäischen Union geprägt wird – wie auch die Arbeitswelt und die Gesellschaft in Deutschland. Deshalb ist es auch weiterhin notwendig, daß die KAB sich für ein soziales und gerechtes Europa einsetzt – wie es der Leitantrag für den Bundesverbandstag formuliert. Der KAB-Diözesanverband Würzburg wird sich an dieser Diskussion beteiligen – und 2008 eine Studienfahrt nach Brüssel anbieten!

Dr. Michael Wahler



KAB-Diözesanverband Würzburg in Straßburg: (v.r.n.l.) Vorsitzende Hermine Lang und Vorsitzender Michael Wahler besuchten mit KAB'lern Dr. Anja Weisgerber

Die neue Sterbegeld-Vorsorge Plus



Mit der neuen Sterbegeld-Vorsorge Plus können Sie schon zu Lebzeiten alles regeln und auf umfangreiche Vorteile und Leistungen bauen. Damit Ihre Angehörigen nicht nur finanziell entlastet werden, sondern auch Unterstützung im Trauerfall erhalten.

Als Mitglied in der KAB genießen Sie besonders günstigen und exklusiven Schutz:

Sterbegeld-Vorsorge Plus

- ▶ Sterbegeld wahlweise von 1.000 bis 12.500 Euro
- ▶ Aufnahme bis 80 Jahre
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Keine Wartezeit, lediglich Staffelung der Leistung im 1. Versicherungsjahr
- ▶ Staffelung entfällt bei Unfalltod
- ▶ Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- ▶ Beitragsbefreiung bei Pflegestufe III
- ▶ Verkürzte Beitragszahlungsdauer
- ▶ Assistance-Leistungen im Trauerfall z.B. 24 Stunden-Service-Hotline für Angehörige

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.



Bitte ausfüllen und einsenden an:

Hamburg-Mannheimer Vers.-AG, OVG Filialdirektion Würzburg
Eichendorffstr. 12, 97072 Würzburg, Tel.: 0931/ 79758-34

Ja, ich möchte mehr über die neue Sterbegeld-Vorsorge Plus des GSKAB wissen:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Koll. 975

Diözesane Termine/Infos zu AG's, Sonstigem

FAMILIEN

Nähere Infos unter Tel. 06021-392140

- **Von Martin bis Luzia - Altes Brauchtum neu entdecken**, Referent: Alfred Streib, Familienseelsorger, Landesvolkshochschule in Münsterschwarzach, 7.-9.12.07

- **"Wegbegleiter im Advent"**, Werk- und Besinnungskurs mit biblischen Erzählfiguren (Egli), Referentin Hiltrud Altenhöfer, Benediktushöhe Retzbach, 14.-16.12.07

Hinweis:

Die Romfreizeit vom 27.10.-2.11.07 in den Allerheiligenferien ist bereits ausgebucht.

VERBANDESENTWICKLUNG

Nähere Infos bei Robert Hübner

Tel. 0931-38665321

- **KAB Vorständeseminar 2008**, Zielgruppe: KAB-Vorsitzende und Vorstandsmitglieder auf Orts- und Kreisebene; Ehepartner und Kinder sind herzlich willkommen! (Kinderbetreuung ist vorhanden); Zielsetzung: Jahresschwerpunktthema 2008 und Aktionsmöglichkeiten der KAB kennen lernen; Austausch mit anderen Vorstandsmitgliedern; eigene Fähigkeiten als Vorstandsmitglied entwickeln; Einblicke in die Arbeit des DV; Materialien für Werbung und Aktionen kennen lernen; attraktive Freizeitmöglichkeiten erleben.
Bad Königshofen, 2.-5.1.08



Menschen überzeugen lernen - Vorständeschulung des KAB-Diözesanverbandes

FRAUEN

Nähere Infos bei Sabine Schiedermaier

Tel. 0931-38665325

- **Nein sagen – Grenzen ziehen**, Seminar für Frauen, Benediktushöhe Retzbach, Referentin: Ursula Schuhmann-Endres, 19./20.10.07

- **Ein Bodygard für die Seele**, Seminar für Frauen in der Lebensmitte, Benediktushöhe Retzbach, 2.-4.11.07

- **Die Zeichen der Zeit biblisch**, biblisches Adventswochenende für Frauen, Schmerlenbach, ReferentInnen: Nikolaus Hegler, Sabine Schiedermaier, 30.11.-2.12.07

PERSONALIEN + ORGANISATORISCHES

Sekretariat AB: Mit dem *Wechsel von Franz Gentil* in die Gemeindepastoral verliert die Region Bay. Untermain ab 1.9.07 eine volle Stelle Hauptamtlichkeit. Als **Übergangslösung** für die Zeit bis einschl. Dezember 2007 wurde folgende Regelung für die **Arbeitsgebiete von Franz Gentil** getroffen: für die Familienarbeit, Seniorenarbeit am Bay. Untermain, Kreisverband Miltenberg und Aschaffenburg sowie deren Ortsverbände steht als Ansprechpartnerin zum Abklären von Organisatorischem u.ä. Angelika Franz-Rinneberg zur Verfügung. Der Diözesanvorstand nimmt hier auf Anfrage die inhaltliche Beratung/Begleitung der Gremien, Gruppen und Veranstaltungstermine wahr. Ralph Stapp übernimmt fest die Büroleitung. Zum Sekretariat AB gehören: Ralph Stapp (Vollzeit) als KAB-Diözesansekretär, Angelika Franz-Rinneberg (Teilzeit) als Verwaltungsangestellte, Ludwig Stauner (Vollzeit) als Betriebsseelsorger.

Sekretariat SW: *Anne Hüttner* wechselt zum 1.9.07 zur KAB-Diözesanstelle Würzburg. Dadurch wird die **hauptamtliche Zuständigkeit** in der Region Main/Rhön um eine halbe Stelle gekürzt. Folgende **neue Regelungen** wurden getroffen: Für die Kreisverbände Bad Kissingen und Haßberge ist Diözesansekretär Christopher Issling (Vollzeit) zuständig. Für den Kreisverband Schweinfurt und den Stadtverband Schweinfurt Diözesansekretär Ulrich Werner (Teilzeit). Neben den beiden KAB-Diözesansekretären arbeiten der Betriebsseelsorger Peter Hartlaub (Vollzeit) und die Verwaltungskräfte Jeanette Meth und Elisabeth Wallmeier (beide Teilzeit) im Büro Schweinfurt.



Kinderbetreuung beim Vorständeseminar: Kinder gestalten ihre Freizeit sehr spielerisch und mit viel Abwechslung

BETRIEBSRÄTE

Nähere Infos bei Klaus Köhler

Tel. 0931-38665329

- **Grundkurs**, Baustein I, 8.-12.10.07

- **Fortführungskurs** Baustein III, 19.-21.11.07



Die KAB vom Untermain verabschiedet sich von KAB-Diözesansekretär Franz Gentil beim KAB-Begegnungsfest am 27.7.07 in Kleinostheim

Good bye, KAB!

Auch auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal von allen KAB-Ehrenamtlichen verabschieden und mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich wünsche allen Gottes Segen für den Einsatz in der KAB!

Euer Franz Gentil

INTERNATIONALES

Nähere Infos bei Robert Hübner

Tel. 0931-38665321

- **Solidaritätsaktion im Advent**, „Teilen und Beteiligen“, Materialien über Geschäftsstelle Würzburg

SENIOREN

Nähere Infos bei Anne Hüttner

Tel. 0931-38665327

- **Bildungstag „Andere Kulturen kennen lernen“** - Der Islam: Grundlagen, Entwicklungen, aktuelle Herausforderungen mit Besuch der Moschee in Karlstadt, ab 10.00 Uhr, 11.10.07

- **Seminartag für die Altersgruppe um die 55**, Erfahrung hat Zukunft, Benediktushöhe Retzbach, 10.11.07

- **Religiöser Bildungstag Innehalten im Advent**, Münsterschwarzach, 4.12.07

Terminvorschau - bis Herbst

KAB-Sekretariat Aschaffenburg

- Region Bay. Untermain -

- Aktuelle Arbeits- und Sozialpolitik in Deutschland im Kontext Europas, mit Ingrid Sehrbrock - stv. DGB-Bundesvorsitzende, Martinushaus AB, 19.30 Uhr, 14.11.07
- Tagesfahrt ins Glasmuseum nach Wertheim für Familien - zur weihnachtlichen Glasdekoration, mit Theresia Erdmann, an einem der Adventsontage (Termin wird noch bekannt gegeben)
- Museumstour nach Wiesbaden für Senioren, mit Klaus Friedrich Brox, 1.10.07
- Arbeits- und Patientenwelt Klinikum, Führung durch die städtische Klinik AB, Termin wird noch bekannt gegeben - voraussichtlich im Dez.'07, Rosemarie Brox

- Hartz-Betroffenen-Treff *der Betriebsseelsorge*, Ludwig Stauner bietet Hartz-Betroffenen ein offenes Gesprächsforum an, ab 12.9. bis 19.12.07 jeweils vierzehntägig immer Mittwochs 19 Uhr im Martinushaus AB

Kreisverband Mil

- "Die religiösen Wurzeln in Europa", Gesprächsabend mit Betriebsseelsorger Diakon Ludwig Staune, Kleinheubach, 12.10.07
- Kreisverbandsausschuss, Pfarrheim Mömlingen, 19.30 Uhr, 26.11.07

Kreisverband AB

- "Weihnachten in Bolivien", Bildungsabend im Advent im Ambrosiushaus in Pflaumheim, 20 Uhr, 6.12.07

Kreis- und Stadtverband AB

- Lehrstelle finden, behalten, meistern (Beruf. Qualifizierung von Jugendlichen), Expertenforum: Zielgruppe: Erwachsene - Eltern, Großeltern, Paten, Pädagogen u.a.; Rathaus AB, 19 Uhr, 19.10.07

Stadtverband AB

- Stadtverbandsausschuss, Pfarrheim St. Michael, 20 Uhr, 22.11.07

Rufnummern der KAB-Sekretariate:

- Würzburg 0931-38665330,
- Schweinfurt 09721-702511,
- Aschaffenburg 06021-392140

KAB-Sekretariat Schweinfurt

- Region Main-Rhön -

Kreisverband Hassberge

- Gottesdienst des Kreisverbandes, Zeiler Käppele, 15 Uhr, 14.10.07
- Zuhause gepflegt werden, Bildungsabend, Ebelsbach (Pfarrheim), 26.10.07
- Stellenabbau trotz Unternehmensgewinnen, Bildungsabend, Baunach, 9.11.07
- 60 Jahre Jubiläum Ortsverband Knetzgau, 28.11.07
- Kreisverbandsleitung (Jahresabschluss), 30.11.07

Stadtverband SW

- Stadtverband Herbstauschuss, Thema "Stadtkirche", Dekanatszentrum, Oktagon, 20 Uhr, 25.10.07
- „Rentenreform“, Informations- und Diskussionsabend, Pfarrheim Maria Hilf, 19.30 Uhr, 18.10.07
- KAB Frauentreff St. Josef, „Malen auf Seide“, Pfarrzentrum St. Josef, 9.15 Uhr, 9.10.07
- Wochenende KAB Frauentreff St. Josef, Thema: „Hildegard von Bingen“, Benediktushöhe Retzbach, 26.-28.10.07
- „Die Kirche im Dorf lassen!“, Informations- und Diskussionsabend, Referent: Peter Hartlaub, Pfarrzentrum St. Kilian, 19 Uhr, 14.11.07
- „Europäische Union – ein Gewinn für uns?“, Informations- und Diskussionsabend, Pfarrsaal Christkönig, 19 Uhr, 23.11.07

Kreisverband SW

- 100 Jahre Jubiläum KAB-Stettbach, 6.10.07
- Kreisverbandsausschuss, Dekanatszentrum SW, 18 Uhr, 11.10.07
- Frauenfrühstück, „Alles im Rhythmus“, Pfarrheim Schwanfeld, 9 Uhr, 17.10.07
- Frauenfrühstück, „Gelassen durch das Leben“, Pfarrheim Euerbach, 9 Uhr, 7.11.07
- Frauenfrühstück, „Bachblüten“, Altes Rathaus Grettstadt, 9 Uhr, 21.11.07
- Ortsvorsitzendentagung mit Jahresplanung, Dekanatszentrum Schweinfurt, 19 Uhr, 1.10.07
- Alles im Rhythmus, Frauenfrühstück mit Chiko U, Pfarrheim Schwanfeld, 9-11 Uhr, 17.10.07
- Seht der Befreier naht, Frauenfrühstück mit Roland Breitenbach, Pfarrheim Heidenfeld, 9-11 Uhr, 5.12.07

KAB-Sekretariat Würzburg

- Region Wü mit MSP -

- KAB-Arbeitnehmertage 2007, Werkstatt: 10 Jahre gemeinsames Sozialwort der Kirchen, Berufsschule Don Bosco, Würzburg, 13.10.07, 12.30-16.30 Uhr
- Käppele-Wallfahrt, Würzburg, Treffpunkt: 1. Kreuzwegstation, 13.10.07, 17.30 Uhr
- Betriebsbesuch Siemens VDO, Würzburg, 24.10.07, 14.30 Uhr, angefragt
- Podiumsdiskussion mit MdB Lehnrieder u.a., Zuwenig zum Leben, zuviel zum Sterben?, 27.10.07, 14 Uhr
- Arbeitnehmer-Gottesdienst, Kath. Kirche, Estenfeld, Kreisverband Würzburg, 27.10.07, 19 Uhr
- Ortsvorsitzendentagung mit Jahresplanung Frauenarbeit, Matthias-Ehrenfried-Haus Würzburg, 19.30 Uhr, 10.10.07

Stadtverband Wü

- Stadtverbandsausschuss, Pfarrheim Unterdürnbach, 19.30 Uhr, 16.10.07

Kreisverband Wü

- Kreisverbandstag mit Neuwahlen, Pfarrheim Estenfeld, 14 Uhr, 27.10.07
- Adventsseminar für Familien, Benediktushöhe Retzbach, 14.-16.12.07
- Kreisverbandsleitung (Jahresabschluss), 19 Uhr, 13.12.07

Kreisverband Wü

- Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht, Info- und Diskussionsabend mit Günther Fuchs, Pfarrheim Zellingen, 19.30 Uhr, 24.10.07
- Das kann ja heiter werden. Frauennachmittag mit Marietta Schneider-Eckart, Pfarrheim Schwebenried, 14.30 Uhr, 14.11.07
- Besinnlicher Tag für Frauen mit Renate Köller, Benediktushöhe Retzbach, 10-16 Uhr, 15.12.07



In der Öffentlichkeit präsent: KAB-Stand in SW